



OSUCCESS STORIES

Wie Unternehmen von Open Source profitieren

Open Source:
IT – individuell wie Sie.



Open Source Experts
www.oseg.at

AnsprechpartnerInnen

FACHGRUPPE UBIT BURGENLAND

Geschäftsführer: **Dr. Alexander Pillitsch, MBA MBA**
Robert Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05-90907-3720 /-3715
E-Mail: ulrike.camara-ehn@wkbgl.at
www.wko.at/bgld/ubit

FACHGRUPPE UBIT STEIERMARK

Geschäftsführer: **Dr. Werner Lämmerer**
Körblergasse 111-113
8021 Graz
T: 0316/601-403 /601-405
E-Mail: office@ubit-stmk.at
www.ubit-stmk.at

FACHGRUPPE UBIT KÄRNTEN

Geschäftsführer: **Kurt Wolf**
Europaplatz 1
9021 Klagenfurt
T: 05-90904-760 /-794
E-Mail: Kurt.Wolf@wkk.or.at
www.ubit-kaernten.at

FACHGRUPPE UBIT TIROL

Geschäftsführer: **Dr. Reinhard Helweg**
Meinhardstraße 14
6020 Innsbruck
T: 05-90905-1241 /90905-51241
E-Mail: reinhard.helweg@wktiro.at
www.ubit.at/tirol

FACHGRUPPE UBIT NIEDERÖSTERREICH

Geschäftsführer: **Mag. Wolfgang Schwärzler**
Landsbergerstraße 1
3100 St. Pölten
T: 02742 851 18700 /02742 851 18799
E-Mail: ubit@wknoe.at
www.ubit.at/noe

FACHGRUPPE UBIT VORARLBERG

Geschäftsführerin: **Sibylle Drexel, MA MSc**
Wichnergasse 9
6800 Feldkirch
T: 05522/305-259 /305-143
E-Mail: drexel.sibylle@wkv.at
www.ubit.at/vorarlberg

FACHGRUPPE UBIT OBERÖSTERREICH

Geschäftsführer:
Ing. Mag. Thomas Wolfmayr, MBA
Hessenplatz 3
4020 Linz
T: 05-90909-4700 /90909-4709
E-Mail: ubit@wkoee.at
www.ubit.or.at

FACHGRUPPE UBIT WIEN

Geschäftsführerin: **Mag. Andrea Hazivar**
Schwarzenbergplatz 14
1041 Wien
T: 01/51450-3603
E-Mail: ubit@wkw.at
www.ubit.at/wien

FACHGRUPPE UBIT SALZBURG

Geschäftsführer: **Dr. Martin Niklas**
Julius Raab Platz 1
5027 Salzburg
T: 0662/8888-637 /8888-669
E-Mail: mniklas@wks.at
www.ubitsalzburg.at

OSEG Open Source Experts Group

DI(FH) Helmut Schmidt
OSEG Bundessprecher Österreich
OSEG Landessprecher Steiermark

DI Christian Schwarzinger
OSEG Landessprecher Wien
OSEG Stammtisch Wien
team@oseg.at | www.oseg.at

Liebe Leserinnen und Leser,

Open Source Software ist allgegenwärtig und dennoch oft unsichtbar. Kein Smart-Phone, kein Server, keine Cloud-Infrastruktur würde ohne Open-Source Software nur annähernd das leisten können, was wir heute als alltäglich und selbstverständlich betrachten. Dennoch treten das fleißige Gnu und der freundliche Pinguin nur selten in den Vordergrund, da ihre Leistungen zu oft von einer proprietären Hülle verborgen werden und verhindert, dass die zentralen Freiheiten von Open-Source bis zum Endanwender dringen: freie Ausführung, Untersuchung/Anpassung, Weitergabe & Verbesserung.

Einmal entwickelte Open Source Software steht somit frei für jeden Anwender gleichermaßen zur Verfügung und kann entsprechend der verwendeten Lizenzen (GNU GPL, BSD, ...) nach Belieben eingesetzt und modifiziert werden. Die marginalen Grenzkosten digitaler Vervielfältigung erzeugen ein volkswirtschaftliches Potential, welches beliebig viele Anbieter kreativ für die Schaffung von Kundenlösungen nutzen können.

Der freie Zugang zu Open Source Software fördert den Aufbau lokaler Know-How Kompetenzen und das Wachstum regionaler Wirtschaftskreisläufe. Open Source ermöglicht einen fairen und gleichberechtigten Zugang aller Bürger zur Informationsgesellschaft. Durch die Freiheit bei der Wahl eines Dienstleisters forciert Open Source die Unabhängigkeit von marktbeherrschenden Anbietern. Sollte ein Dienstleister aus dem Markt ausscheiden, so kann die Kontinuität der Entwicklung und des Supports für die Kunden gut durch alternative Dienstleister und die Community sichergestellt werden.

Die OSEG (Open Source Experts Group) unterstützt die dafür notwendige Vernetzung ihrer Mitglieder. In Ergänzung zu den jährlich stattfindenden Veranstaltungen (Linuxtage/-wochen, Barcamps, eDay, IT & Beratertag etc.) bei denen die OSEG persönlich vertreten ist, gibt es neben dem monatlichen OSEG Newsletter auch einen regelmäßigen OSEG Stammtisch in Wien mit interessanten aktuellen Themen aus der Open Source Szene (Jour fix – jeden letzten Dienstag im Monat um 18:00 im Museumsquartier Wien). Nähere und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.oseg.at.

Lassen Sie sich inspirieren, erarbeiten Sie gemeinsam mit unseren Experten Ihre individuelle Open Source IT-Lösung – und erzählen Sie in der nächsten Ausgabe Ihre eigene OSEG Success Story! Mit besten Grüßen, DI(FH) Helmut Schmidt & DI Christian Schwarzinger

Apartment Vermietung mit dem Open Source CMS Contao



rebrand.ly/rankat

PROJEKT	rank.at
BEREICH	Web/CMS
TOOLS	CMS-System Contao + AddOns
ZIEL	Plattform zur Apartment Vermietung (Buchungstools, Blog/News, Information, Präsentation)
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Problemlose Wartbarkeit der Inhalte, schnelle Ladezeiten, barrierearme Gestaltung und Lesbarkeit, benutzerfreundliches Responsive Design, HTTPS-Verschlüsselung, Suchmaschinenoptimierung (SEO), individuelle Schnittstellen zu externen Drittsystemen (online Verfügbarkeit, Property Management System – PMS)

Im Zuge des Projekts wurde besonderer Augenmerk auf eine, für den Kunden problemlose Wartbarkeit der Inhalte, als auch auf die für die Nutzer wichtigen Details wie schnelle Ladezeiten, optimale Präsentation der Apartments, barrierearme Gestaltung und Lesbarkeit, benutzerfreundliches responsive Design sowie natürlich auch HTTPS- Verschlüsselung gelegt. Abgerundet wird die Webseite durch optimale Gestaltung seitens Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Zugriffssicherheit.

Durch die sehr modulare Funktionsweise des verwendeten CMS Contao wurde zugleich eine optimale Grundlage für individuelle Schnittstellen zu externen Drittsystemen, wie z.B. Buchungsmaschine, Property Management System (PMS) geschaffen. Diese lassen sich daher auch in Zukunft mit überschaubarem Zeit- und Wartungsaufwand implementieren.

Markus Angermann ist mit seinem Unternehmen Angermann IT-Services ein langjähriges Mitglied sowohl der OSEG wie auch der Contao Austria und hält regelmäßig Vorträge zu den Themen Open Source Websites und Online-Shop-Lösungen, CMS, SEO und Barrierefreiheit.



Auftraggeber

The Ranks GmbH

Ansprechpartner: Mag. Stephanie Rank

www.rank.at

Auftragnehmer

Angermann IT-Services

Ansprechpartner: Markus Angermann, MBA

www.angermann.at

IFB Online – Individual Feedback Online



rebrand.ly/ifb

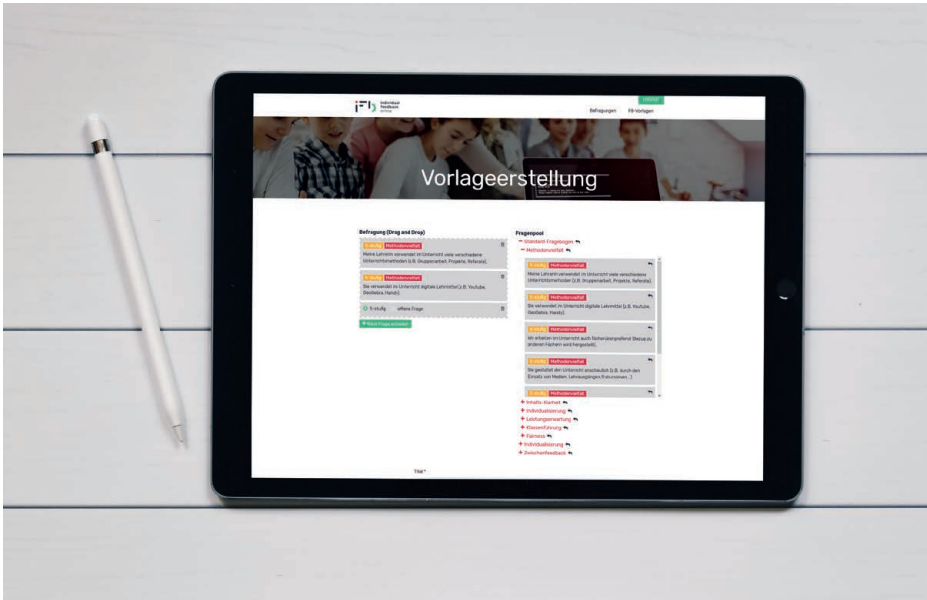
PROJEKT	IFB Online – Individual Feedback Online
BEREICH	Web/CMS/DB
TOOLS	Joomla, MySQL, Apache
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Datenschutz, mobile Nutzung, Flexibilität und Usability beim Erstellen der Feedback-Bögen

Für die „Qualitätsinitiative Berufsbildung“ des österreichischen Bildungsministeriums wurde ein Online-Fragebogen-Tool entwickelt, das Lehrer/innen auf einfache Art und Weise ermöglicht, von ihren Schüler/innen individuelles und anonymes Feedback einzuholen.

Gemeinsam mit ARQA-VET hat ITronic dieses Fragebogen-Tool entwickelt. Für die Registrierung ist lediglich eine E-Mail-Adresse notwendig. Alle weiteren Daten werden anonym und ohne personenbezogene Daten in der Datenbank gespeichert. Lehrende können den Befragungszeitraum pro Fragebogen individuell festlegen und sich die Ergebnisse als CSV oder PDF herunterladen. Die Befragungsdaten, die auf österreichischen Servern liegen, werden nach 30 Tagen vom Server gelöscht.

Im Online-Tool kann ein getesteter Standard-Fragebogen ganz oder teilweise verwendet werden oder man kann sich völlig frei eigene Frage-Items zusammenstellen. Die erstellten Fragebögen können als persönliche Vorlagen gespeichert werden. Die Zusammenstellung eines einzelnen Fragebogens erfolgt per Drag&Drop oder per Kopier-Klick aus einem wissenschaftlich erarbeiteten Fragenpool. Die Reihenfolge der Elemente kann beliebig angeordnet werden.

Eine besondere Herausforderung war die mobile Version, da im Idealfall die Schüler/innen jederzeit auf ihren eigenen Mobilgeräten nach Eingabe des 7-stelligen Feedback-Codes, der ihnen zuvor von der Lehrperson bekannt gegeben wurde, oder nach dem Scannen eines QR-Codes ein individuelles anonymes Feedback geben können.



IFB Online ist frei verfügbar und kann somit jederzeit für Feedback-Fragen – nicht nur im schulischen Kontext – verwendet werden. ITronic setzt seit Jahren auf das CMS Joomla! für die Umsetzung von anspruchsvollen Webseiten. Harald Leithner ist im weltweiten CMS Projekt als Board Member und Release Lead aktiv.

Auftraggeber

ARQA-VET

Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung

www.arqa-vet.at

Ansprechpartner: Dr. Franz Gramlinger, fg@oead.at

Auftragnehmer

ITronic

<https://itronic.at>

Ansprechpartner: Harald Leithner, leithner@itronic.at

Brema: Professionelle Datensicherung – Trojanersicher mit FreeNAS und UrBackup

PROJEKT	Backup verschlüsselt mit funktionierendem Restore
BEREICH	Backup / Restore
TOOLS	FreeNAS, UrBackup
ZIEL	stabile, verlässliche Datensicherungen; tägliche Komplett-Sicherung aller Server; verschlüsseltes Backup
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Verschiedene Systeme mussten gemeinsam auf einem Ziel gesichert werden. Das tägliche Komplettbackup aller Server bedarf einer schnellen und stabilen Netzwerkanbindung, ein schnelles Plattensystem und genügend I/O Durchsatz im Backupserver.

BREMA hat sich auf die Beratung und auf den Vertrieb hochwertiger und professioneller Reinigungsmittel, -geräte und -systeme spezialisiert. Zusammenarbeit mit technologisch führenden, international tätigen, Maschinen- und Chemieindustrien ist ein wichtiger Aspekt.

Ausgangssituation und Zielsetzung:

Immer stärkere Technisierung und Digitalisierung des Geschäfts zwingen die Brema alle Aufgaben mit der IT abzubilden. Im Unternehmen sind viele unterschiedliche Datenbestände vorhanden: Datenbanken, Webshop, Datenaustausch mit Partnern, ERP-System, Officedokumente, etc.

Die Geschäftsführung hat erkannt, dass die Grundlage des Geschäftsbetriebes in Gefahr geraten könnte, wenn die Daten nicht oder nicht vollständig wären. Darum wurde eine Lösung gesucht, die sowohl ein sicheres Backup erstellen kann, als auch ein funktionierendes Restore ermöglicht. Diese Anforderungen konnte mit einem hervorragenden Open Source Tool umgesetzt werden. Es wurde eine skalierbare und gleichzeitig offene Lösung vorgeschlagen: Durch TechXpert wird seit langem ein Duett präferiert, dass aus dem Stagesystem FreeNAS und dem Backupsystem UrBackup besteht.

Umsetzung:

UrBackup macht Vollbackups auf Dateiebene sowie Imagebackups auf Partitionsebene. Sicherungen können für Wochen, Monate und Jahre aufbewahrt werden. Durch gezielte Hardwareauswahl kann von jedem Server täglich eine Vollsicherung erstellt werden. Durch die spezielle Implementierung des Backupserver ergibt sich sogar noch ein weiterer, wesentlicher Vorteil: Die Sicherung ist Viren und Ransomware geschützt! Der Backupserver kann nicht angegriffen werden, da er im Netzwerk nicht sichtbar ist.

Resümee:

Das Fazit von Herrn DI Gerald Kirchmayer, Geschäftsführer der Brema Handelsges.m.b.H.: Es ist beruhigend zu wissen dass alle Daten gesichert werden. Auch die regelmäßigen Restorekontrollen zeigen mir, das System funktioniert!

Auftraggeber

Brema Handelsges.m.b.H.

Auftragnehmer

TechXpert GmbH & Co. KG

Reininghausstraße 49/51, 8020 Graz, T: +43 316 267 222

Kendler Straße 24, 1140 Wien, T: +43 1 3055 368

Ansprechpartner: Reinhard Keller, Security Experte ISO 27001

office@techxpert.at

www.techxpert.at

HSK Immobilienverwaltung erhöht die Sicherheit durch offene Firewall OPNsense

PROJEKT	Firewall mit VPN für Remote Standorte
BEREICH	Datensicherheit
TOOLS	OPNsense, BSD-Uinx
ZIEL	Umfassende Sicherheit für den Perimeterschutz der Unternehmenszentrale verbessern
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Die Sicherheit des Systems sollte erhöht werden bei gleichzeitiger Erweiterung um die neuen Standorte und Remotearbeitsplätze. Alle Mitarbeiter sollen alle Services wie Citrix, Drucken Mail remote genauso wie in der Zentrale benutzen können

Ein kleines Team von bestens geschulten Mitarbeitern mit Konzessionsprüfung für kompetente und qualitativ hochwertige Abwicklungen aller Agenden um die Vermietung oder Verpachtung einer Liegenschaft

Ausgangssituation und Zielsetzung:

Im Rahmen der Büro Neuorganisation und Erweiterung durch neue Mitarbeiter war es für die Geschäftsführung, Frau Safran-Kraigher, ein Anliegen, die Sicherheit zu erhöhen und gleichzeitig den Mitarbeitern flexiblere Arbeitsorte und -zeiten zu ermöglichen.

Die Geschäftsführung war auf der Suche nach einer neuen Sicherheits-Lösung die zeitgemäß, einfach zu warten und ausbaufähig sein sollte. Aufgrund der Anforderungen wurde eine skalierbare und gleichzeitig offene Lösung vorgeschlagen: Die Firewall OPNsense

Zielsetzung war es, die Security in der Zentrale in Graz zu erhöhen und dabei einen Remote Zugriff mit dem gleichen Sicherheitsniveau bereitzustellen.

Umsetzung:

Da auch Applikationen über eine Citrix Umgebung genutzt werden, musste der Home- und Remotearbeitsplatz eine gleichwertige sichere Verbindung in die Zentrale erhalten. Für die Administration war ein einfaches und übersichtliches Management ein wichtiger Faktor. Das ausgesuchte System auf Basis eines BSD-Unix kann auch ausfallsicher mit mehreren Knoten konfiguriert werden. Mit dem Dienstleister werden SLA-Vereinbarungen implementiert, um Produktanpassungen schnell vornehmen zu können.

Die jetzt implementierte Firewall umfasst ein festgelegtes Regelwerk und die Anbindung von Remote Arbeitsplätzen mit mehreren sicheren VPN Tunneln.

Resümee:

Geschäftsführerin von HSK Immobilien GmbH Frau Safran-Kraigher bestätigt, dass eine sichere Umgebung keine komplizierte Angelegenheit ist und die einfache Bedienung der VPN Nutzung macht es nicht schwer, diesen sicheren Weg immer zu wählen.

Auftraggeber

HSK Immobilien GmbH

Auftragnehmer

TechXpert GmbH & Co. KG

Reininghausstraße 49/51, 8020 Graz, T: +43 316 267 222

Kendler Straße 24, 1140 Wien, T: +43 1 3055 368

Ansprechpartner: Reinhard Keller, Security Experte ISO 27001

office@techxpert.at

www.techxpert.at

[qms] quality management system

Test-, Prüf- & Analysesystem für LED Devices

PROJEKT	qms quality management system
BEREICH	#Lichttechnik, #Quality Management, #DMX, #Industry 4.0
TOOLS	Java Enterprise, Postgres, DMX
ZIEL	Optimierung des QM durch konfigurierbare, automatisierte Prüf- u. Testabläufe mit integrierter Erfassung, Bündelung, Darstellung und Auswertung der dabei entstehenden Qualitätsdaten aus der Produktion.
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Die interdisziplinären Vernetzung bestehender Insellösungen aus Mechatronik und IT zu einem integrativen, frei verfügbaren Werkzeug (Open Source, Open Hardware) zur durchgängigen Qualitätssicherung für produzierende KMU, welche sich Richtung Industrie 4.0 entwickeln wollen.

Seit 1992 entwickelt und produziert LDDE Anlagen für Bühnenbeleuchtung. Zum Kundenkreis zählen zahlreiche Bühnen in Österreich und Europa.

„Unsere Produkte entstehen grundsätzlich in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden. Licht-Designer, Bühnenbildner und Architekten wenden sich darum mit außergewöhnlichen Projekten gerne an uns.“ Kurt Reiter, CEO

Darum setzt LDDE in der Produktion primär auf Manufaktur, da ein qualifiziertes Facharbeiter-Team flexibler auf die Herausforderungen eines innovativen Prototypings reagieren kann. Der Aufbau einer vollautomatisierten Produktion wäre nicht effizient. Dennoch kann das Unternehmen von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren!

Gemeinsam mit Christian Schwarzinger entwickelte GRASS Mechatronic Artwork für LDDE das [qms] quality management system, ein Test-, Prüf- u. Analysesystem für LED Devices (Scheinwerfer, Controller etc.).

Als Kombination einer webbasierten IT-Lösung und einem µC-basierten Dongle dient das System zur automatisierten Erfassung, Auswertung und multidimensionaler Darstellung von Mess- u. Qualitätsdaten. Konfigurierbare Prüfaufbauten, Testabläufe, Messreihen, etc. mit integrierter



Datenerfassung und Auswertung unterstützen Produktion & Service bei der Ausgangskontrolle und die F&E bei der Fehleranalyse und der präventiven Qualitätsarbeit. Über eine webbasierte GUI werden alle Vorgänge konfiguriert, gesteuert, überwacht und ausgewertet. Jedes produzierte Gerät erhält dafür eine Unique ID (QR-Code). Ein Rechner ist im Haus-Netzwerk integriert und arbeitet als eigenständiger Server. Die Daten sind über Internet und Intranet verfügbar.

Informations & Usability Design war integrativer Bestandteil dieses Projekts. Gemeinsam mit dem Produktionsteam wurde der analoge Workflow analysiert und in Software abgebildet. Durch eine intuitive Userführung wird der Workflow bestmöglich unterstützt.

Die automatisierte Datenverwaltung ermöglicht durch Rückverfolgbarkeit im System ein Life Cycle Monitoring und damit die nachhaltige Verbesserung von Funktionalität und Qualität der erzeugten Produkte.

[qms] ist seit Mai 2019 erfolgreich im Produktiveinsatz.

Auftraggeber

LDDE Vertriebs GmbH | 1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 357
+43 1 7671811 | office@ldde.com | www.ldde.com

Auftragnehmer

GRASS Mechatronic Artwork GmbH
+43 6991 9250103 | office@grassworks.at | www.grassworks.at

railindustry.at

(Umgesetzt von acolono GmbH mit dem Open Source CMS Drupal, für BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)



rebrand.ly/bmvit

PROJEKT	railindustry.at
BEREICH	Web/CMS/DB
TOOLS	Drupal, Apache Solr, Nginx, MariaDB
ZIEL	Realisierung einer Übersicht zu Dienstleistern und Fördermöglichkeiten für den Technologietransfer in der Eisenbahnindustrie.
TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN	Schnelle Ladezeiten, Schlankes und strukturiertes Markup, Umfangreiche Listen- und Suchmöglichkeiten, Spezieller Registrierungsworkflow inkl. Freigabeprozess.

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie benötigte eine öffentlichkeitswirksame Informationsplattform rund um Forschung, Technologie und Innovation sowie für die Förderlandschaft in der Eisenbahnindustrie.

Dienstleister in der Eisenbahnindustrie haben mit railindustry.at nun eine einfache Möglichkeit, ihre Dienstleistungen in die Datenbank einzutragen und anzupassen.

Die Kompetenzen von Dienstleistern können übersichtlich angezeigt und in diversen Ansichten visualisiert werden. In einer 3D-Karte können die Kompetenzen von Dienstleistern nach Kategorien gefiltert werden, sowie in einer Landkarte geographisch verortet werden.

Die Drupal 8 Seite wirkt modern und aufgeräumt. Schnelle Ladezeiten und eine übersichtliche Navigation tragen zum guten Gesamteindruck der Seite bei.

Die Designvorgaben von unserer Partnerfirma Ast&Nebel hat die acolono GmbH für das Bundesministerium in einem Styleguide abgebildet, dieses steht dem Kunden als Dokumentation und Ausgangsbasis für Weiterentwicklungen zur Verfügung.



Drupal ist ein Open Source Content Management Framework mit über 3.000 Entwicklern und mehr als 1,3 Millionen Community-Mitgliedern weltweit. Der Fixstern in der Webentwickler-Branche ist bevorzugte Lösung zur Umsetzung von mehrsprachigen, barrierefreien Corporate Websites, Web Applikationen und Social Websites. Mehr als 2 Millionen Webseiten weltweit (über 7% der zehntausend größten Webseiten) und namhafte Marken (Tesla Motors, Hubert Burda Medien), renommierte Universitäten (Harvard) und Regierungen bauen auf Drupal. Mehr zu Drupal 8 auf <https://www.drupal.org/8>.

Die acolono GmbH ist seit dem ersten Tag ein Verfechter von freier Software und unterstützt seit Jahren aktiv die Drupal-Community, nicht nur in Form von Code Contributions, sondern auch durch Veranstaltung von Events und als Sponsor des Drupal Austria Vereins.

Auftraggeber

BMVIT – Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Auftragnehmer

acolono GmbH

Ansprechpartner: Mag. Christian Ziegler

<https://www.acolono.com>



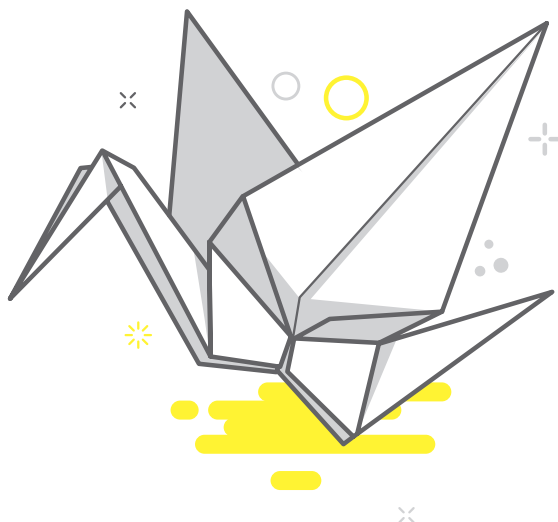
Sichere auch Du Dir
eine Förderung für Dein
Open Source Projekt!

Nächste Einreichmöglichkeit: Frühjahr 2020



Alle Infos unter www.netidee.at und
im Newsletter – jetzt gleich anmelden!





IMPRESSUM:		1. Auflage, Dezember 2019
Offenlegung nach § 25 MedienG:	Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich Open Source Experts Wiedner Hauptstraße 63 1045 Wien	
Tätigkeitsbereich:	Interessenvertretung sowie Information, Beratung und Unterstützung der jeweiligen Mitglieder	
Blattlinie:	Förderung der Ziele des Tätigkeitsbereichs	
Vertretungsbefugte Organe:	Fachverbandsobmann: Mag. Alfred Harl, MBA CMC ExpertsGroupSprecher: DI(FH) Helmut Schmidt Email: team@oseg.at Fax: +43 5 90900285	
Blattlinie:	Förderung der Ziele des Tätigkeitsbereichs	
Layout und Cover-Illustration:	Florian Frauendorfer	